

Regel TU verschieben läßt, und oben eine Schraube γ hat. Da man den Quadranten wie man in der roten Figur siehet, nicht mehr viel weiter aus der Mittagsebene rücken kann, so ist in dem Querbalken RS ein anderes Loch W für den Zapfen des Stücks TV, um die Regel auf die andere Seite zu bringen.

§. 17.

Gewöhnlich gibt man den Quadranten ein eigenes Gestell mit drey oder vier Füßen, dergleichen auch bey einigen Feldmesserswerkzeugen gebraucht werden. Ich wählte die im vorhergehenden § beschriebene Einrichtung aus folgenden Gründen. In einem gewöhnlichen Zimmer kann man den Quadranten mit seinem Gestelle nicht wohl so nahe an das Fenster bringen, daß man etwas grose Höhen noch damit messen kann; bey der hier beschriebenen Einrichtung kommt die Hälfte des Quadranten aufserhalb des Gebäudes so daß man bis zu dem Zenith hin sehen kann. Der Quadrant hat eine sehr sanfte Bewegung um die Axe MN, um ihn in verschiedene Verticalkreise zu bringen, welches bey Stativen nicht leicht zu erhalten ist. Endlich haben Stative noch die Unbequemlichkeit, daß man sie nur auf einem sehr festen Boden gebrauchen kann. Wenn der Boden im Hin- und Hergehen etwas nachgibt, so verrückt sich der Quadrant immer wieder, wenn man den Bleyfaden gestellt hat, und nun zu der Fernröhre zurückkehrt um die Höhe zu messen. Ich seze freylich voraus, man habe